

STOFFSCHIEBER

EINSEITIG DICHTEND-MANUEL | PNEUMATISCH BETÄTIGT



Diese Bedienungsanleitung beinhaltet wichtige Hinweise, die die Installation, Funktion, Wartung und Lagerung der WESA-Stoffschieber betreffen. Bitte lesen Sie diese gründlich durch und bewahren Sie sie für eventuelle Rückfragen auf. Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal sollte diese Stoffschieber warten.

ACHTUNG!

Wenn die nachfolgenden und Warnvermerke nicht befolgt werden, **könnten** daraus **Gefahren entstehen** und die Gewährleistung des Vertreibers unwirksam werden. Für Rückfragen steht der Vertreiber zur Verfügung.

INHALT

1. BESCHREIBUNG	Seite	2
2. HANDHABUNG	Seite	2
3. EINBAU	Seite	2-5
4. ANTRIEB manuell pneumatisch	Seite	6-7
5. WARTUNG	Seite	7
Austausch der Stoffbuchspackung	Seite	8
Austausch der Sitzdichtung	Seite	8
Schmierung	Seite	8
Lagerung	Seite	8
Gewährleistung	Seite	9
6. EXPLOSIONSZEICHNUNG	Seite	10

1. BESCHREIBUNG

Einseitig dichtender Stoffschieber geeignet für allgemeinen Industrieinsatz. Durch die Ausführung des Gehäuses und des Sitzes ist auch bei Feststoffanteilen ein verstopfungsfreies Schließen gewährleistet.

2. HANDHABUNG

Bei der Handhabung eines Stoffschiebers ist im Besonderen auf folgende Punkte zu achten:

- Den Schieber weder am Antrieb noch an den Schutzabdeckungen anheben. Diese Teile sind nicht für das Tragen von Gewicht ausgelegt und können leicht beschädigt werden.
- Den Schieber weder an der Öffnung noch am Durchgang anheben. Hierdurch können der Sitz und die Dichtungen beschädigt werden.

Bei Verwendung eines Krans oder eines Flaschenzuges zum Transport des Schiebers sind mindestens zwei Ringschrauben zu verwenden, die in die Gewindebohrungen des Ventilkörpers eingeschraubt werden.

Sicherheitshinweis:

Stellen Sie sicher, dass:

- der Kran für die Kapazität zum Heben des Gewichts ausgelegt ist.
- die Ringschrauben das gleiche Gewinde wie die Gewindebohrungen des Schiebers besitzen und dass sie gut festgeschraubt werden.

Zum Anheben des Schiebers während des Einbaus wird der Einsatz von Schlingen empfohlen. Diese Schlingen sind im oberen Bereich des Schiebers anzubringen.

3. EINBAU

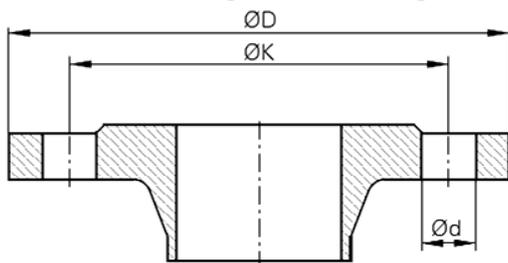
Zur Vermeidung von Personen- oder Sachschäden beim Transport und Einbau des Ventils sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- Handhabung und Wartung des Ventils sind von geschultem Fachpersonal durchzuführen.
- Eine geeignete persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe, Sicherheitsschuhe etc.) verwenden.
- Sämtliche Leitungen, die mit dem Stoffschieber verbunden sind, sind zu unterbrechen.
- Den Schieber komplett vom System isolieren.
- Den Druck im System ablassen.

Vor dem Einbau ist der Schieber auf mögliche Schäden zu untersuchen, die während des Versands oder der Lagerung entstanden sein könnten. Das Innere des Stoffschiebers auf Verunreinigungen überprüfen. Dies gilt insbesondere für den Bereich des Sitzes. Außerdem ist darauf zu achten, dass der Bereich um den Stoffschieber-Einbauort (Flansche, Rohre etc.) sauber sind.

Es ist besonders auf den korrekten Abstand zwischen den Anschlussflanschen zu achten und sicherzustellen, dass diese exakt und parallel ausgerichtet sind. Werden die Anschlussflansche nicht korrekt positioniert, kann dies zu Verformungen des Schiebers und somit zur Beeinträchtigung des Schieber-Betriebes führen.

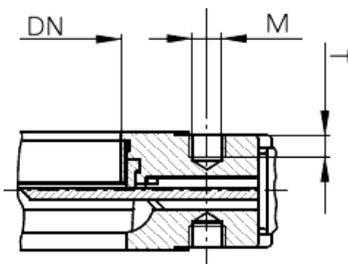
Für den Einbau des Stoffschiebers empfehlen wir Flansche gemäß EN 10921-1 PN10 Typ 11 Form B, sowie Verbindungs- und Montagmaterial mit ausreichenden Festigkeitswerten.



Flansch nach EN 10921-1 PN10 Typ 11 Form B

ANZIEHUNGSDREHMOMENTE

für Schrauben und die minimale Einschraubtiefe (T) in die Gewindebohrungen.

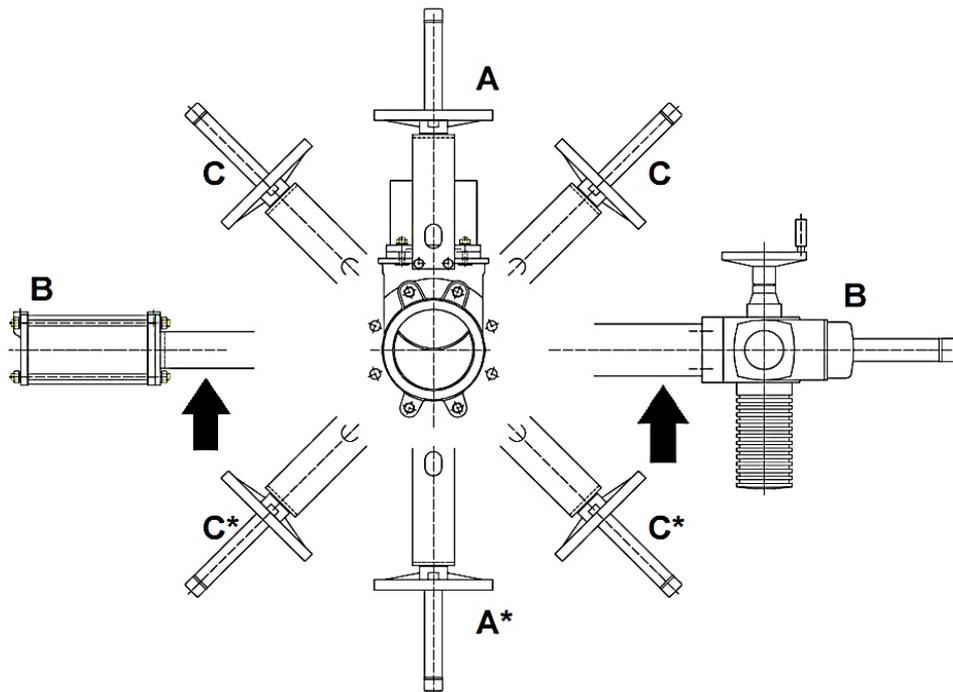


DN	50	65	80	100	125	150	200	250	300
T (mm)	10	10	10	10	10	14	14	18	18
Nm	60	60	60	60	70	70	70	77	77
	350	400	450	500	600	700	800	900	1000
	22	24	24	24	24	20	20	20	20
Nm	150	150	190	190	230	230	280	280	340

Der Stoffschieber sollte vorzugsweise vertikal in ein horizontal verlaufendes Rohr eingebaut werden (siehe „A“ in der nachstehenden Abbildung), falls die Anlage dies zulässt.

Der Stoffschieber sollte vertikal bis max. 45° zur Vertikalen installiert werden. Bei anderen Einbaulagen, z.B. horizontal, muss bei größeren Nennweiten und speziell bei Stoffschieber mit Antrieben sichergestellt werden, dass keine Biegespannung auf der Spindel, der Brücke, der Kolbenstange usw. auftritt, da sonst keine ordnungsgemäße Funktion der Antriebe und die Dichtheit der des Stoffschiebers nicht mehr gewährleistet ist. **Geeignete Abstützung oder Abhängung ist anzubringen. Ein hängender Einbau des Stoffschiebers muss vermieden werden!**

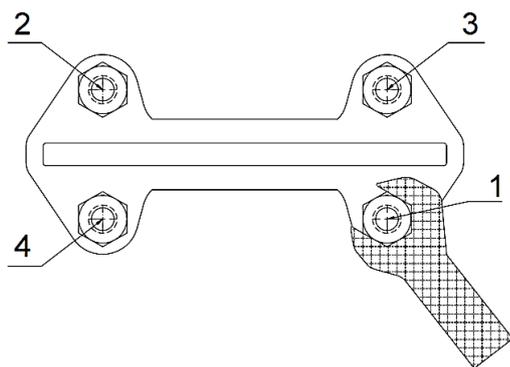
Nach Einbau des Stoffschiebers sind die Flansche sowie die elektrischen und/oder pneumatischen Anschlüsse auf korrekte Befestigung zu überprüfen. Falls der Stoffschieber mit elektrischem Zubehör ausgestattet ist (Motorantrieb, elektropneumatischer Stellmechanismus), müssen vor der Inbetriebnahme die entsprechenden Masseanschlüsse hergestellt werden.



*BEI DIESEN POSITIONEN BITTE DEN TECHNISCHEN DIENST KONSULTIEREN

Der Stoffschieber zur Funktions- und Dichtigkeitsprüfung zunächst ohne und dann mit Last betätigen. Hierbei muss beachtet werden, dass sich die Dichtpackung während des Versands / der Lagerung des Stoffschiebers möglicherweise gesetzt hat, wodurch eine kleine Leckage entstehen kann. Dies kann durch ein Anziehen der Stopfbuchse (5) während des Einbaus verhindert werden.

Die Schrauben müssen abwechselnd über Kreuz angezogen werden, bis eine Abdichtung erreicht ist (nächstes Bild). Zwischen Stopfbuchsbrille und Gehäuse darf kein metallischer Kontakt vorhanden sein.

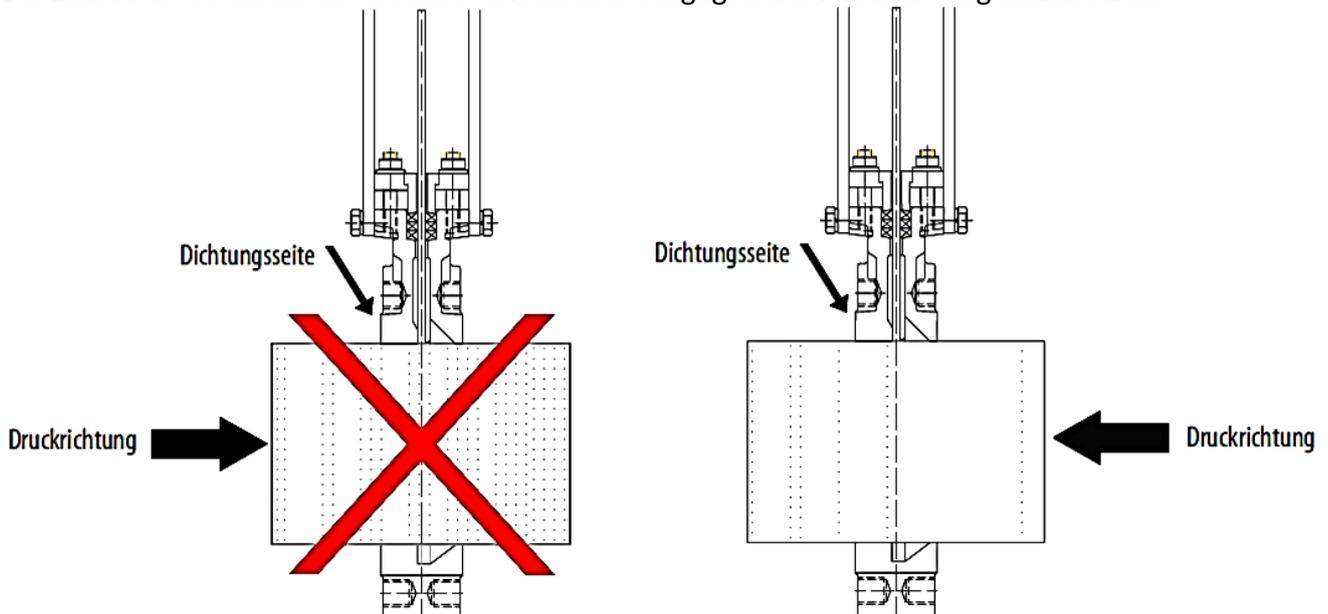


Falls die Stopfbuchsschrauben zu stark angezogen werden, erhöhen sich die Betätigungskräfte entsprechend; die Stopfbuchspackung wird zu stark zusammengedrückt und die Funktion des Stoffschiebers wird beeinträchtigt. In der untenstehenden Tabelle sind die maximalen Anzugsmomente der Stopfbuchsschrauben aufgeführt, die für eine Abdichtung der Stopfbuchse zulässig sind. Nach der Funktionsprüfung kann der Stoffschieber den Normalbetrieb aufnehmen

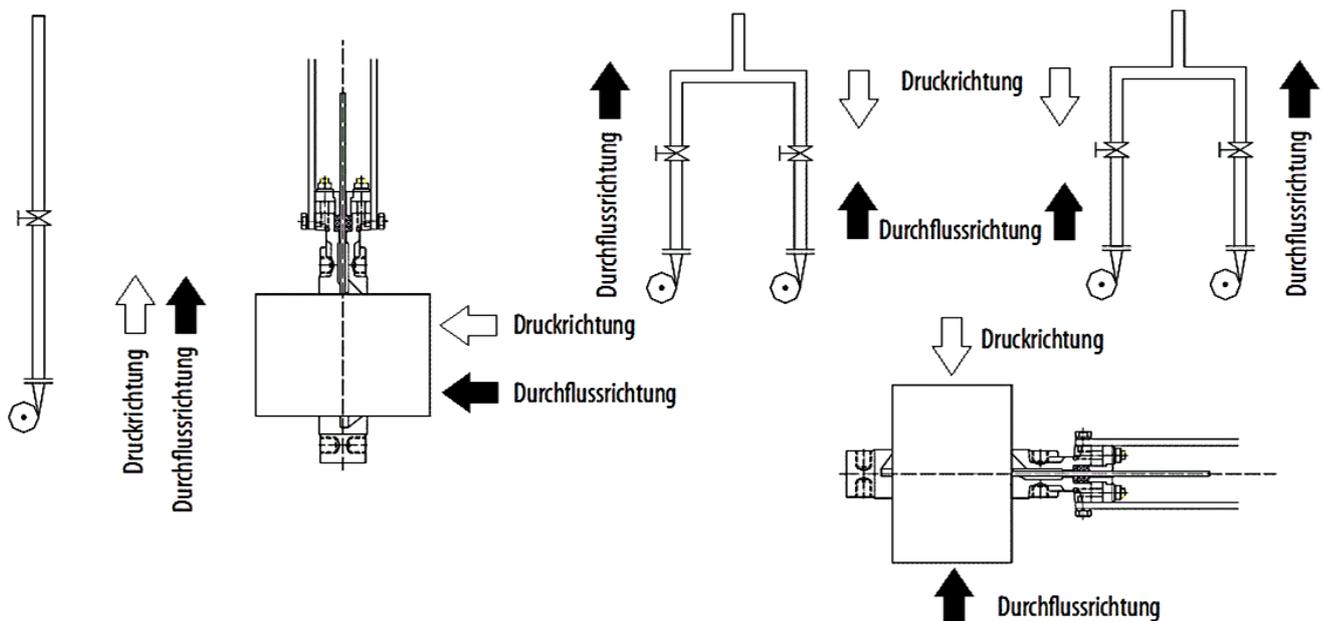
DN	50 - 100	125 - 200	250 - 1000
Nm	20	30	35

Der Stoffschieber ist einseitig dichtend konstruiert und wird in Druckrichtung gegen den Dichtungssitz eingebaut. Die Standard-Durchflussrichtung ist mit einem eingegossenen Pfeil auf dem Gehäuse gekennzeichnet. Der richtige Einbau in Durchflussrichtung liegt in der Verantwortung des Einbauenden.

Bei Einbau unter einem Silo ist der Stoffschieber entgegen der Flussrichtung einzusetzen.



Es ist zu beachten, dass bei geschlossenem Stoffschieber Durchflussrichtung und Differenzdruck nicht immer übereinstimmen.



4. ANTRIEB manuell

Handrad

Zum Öffnen des Schiebers das Handrad gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Zum Schließen des Schiebers das Handrad im Uhrzeigersinn drehen.



Handrad



Handhebel

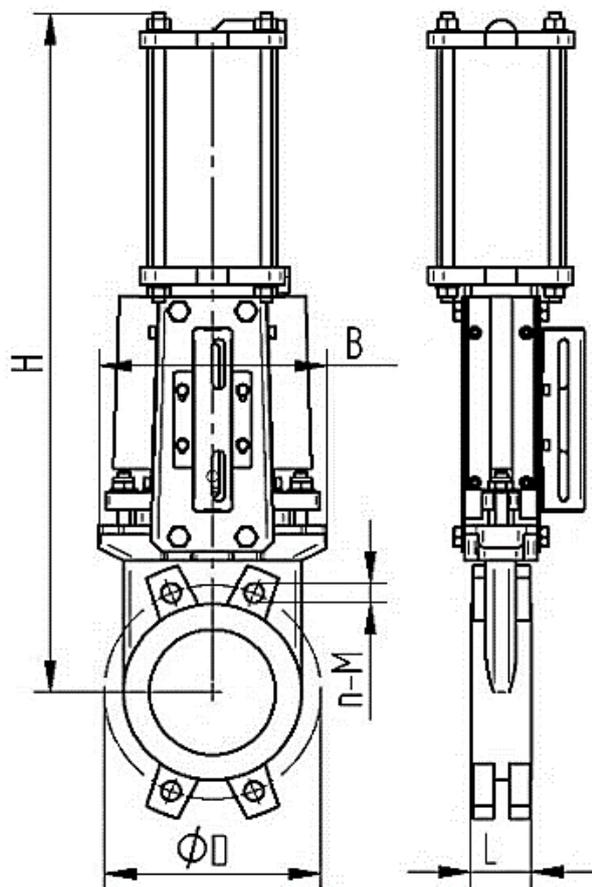
Wenn der Schieber über den Handstellhebel betätigt werden soll, ist zunächst der Arretier Hebel im oberen Bereich des Abdeckrahmens zu lösen. Danach den Hebel in Öffnungs- oder Schließrichtung bewegen. Zuletzt die Position mit dem Arretier Hebel feststellen.

5. WARTUNG

Zur Vermeidung von Personen- oder Sachschäden beim Transport und Einbau des Stoffschiebers sind folgende Sicherheitshinweise zu beachten:

- Handhabung und Wartung des Stoffschiebers sind von geschultem Fachpersonal durchzuführen
- Eine geeignete persönliche Schutzausrüstung verwenden.
- Sämtliche Leitungen, die den Stoffschieber beeinflussen, sind zu unterbrechen
- Ein Schild, welches auf die Arbeiten am Stoffschieber hinweist, ist aufzustellen
- Den Stoffschieber komplett vom System isolieren
- Den Druck im System ablassen

Bei der Ausführung mit Weichdichtung muss bei Verschleiß nur die Stopfbuchsichtung und der Sitzring gewechselt werden. Die Haltbarkeit dieser Dichtungselemente hängt ab von den Betriebsbedingungen des Stoffschiebers, sowie von Druck, Temperatur, Abrieb, Chemikalien in der Umgebung und Anzahl der Zyklen.

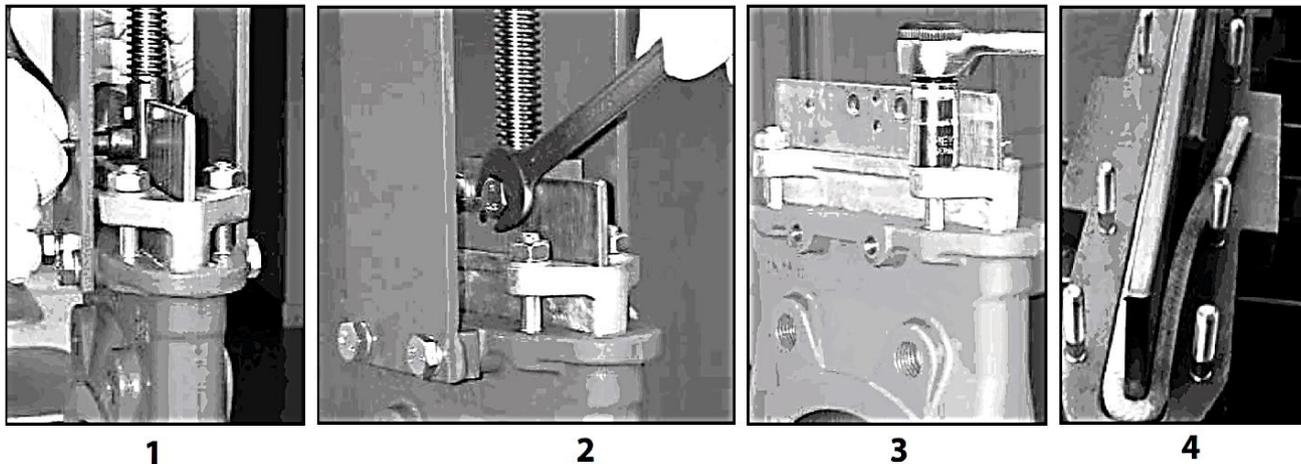


4. ANTRIEB pneumatisch

Normalerweise werden die Stoffschieber mit doppelwirkendem Zylinder geliefert. Der Versorgungsdruck soll ca. 5,6 bar liegen. Voraussetzung für die optimale Haltbarkeit des Zylinders ist die Zufuhr von vollkommen trockener, gefilterter und geölter Druckluft. Nach Einbau des Zylinders in die Leitung sollte er vor der Inbetriebnahme 3-4 Mal betätigt werden.

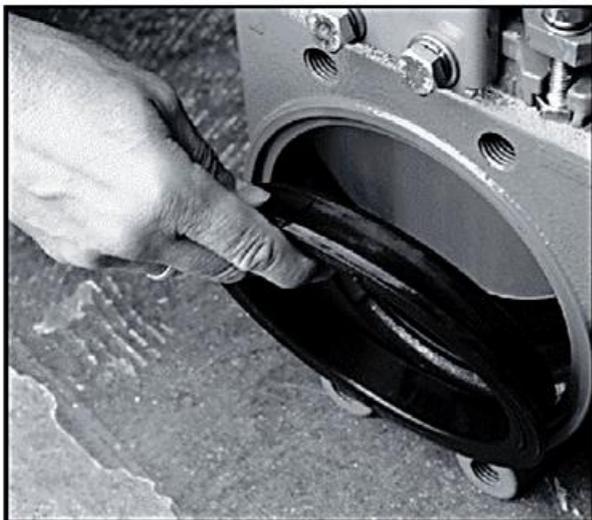
ARTIKEL	DN	L	Ø D	H	B	PN
DW004871-09	50	40	125	430	136	10
DW004871-10	65	40	145	460	151	10
DW004871-11	80	50	160	510	170	10
DW004871-12	100	50	180	570	190	10
DW004871-13	125	50	210	660	212	10
DW004871-14	150	60	240	720	230	10
DW004871-15	200	60	295	890	286	10
DW004871-16	250	70	350	1.120	338	10
DW004871-17	300	70	400	1.230	388	10
DW004871-18	350	96	460	1.370	460	10
DW004871-19	400	100	515	1.570	520	10

AUSTAUSCH DER STOPFBUCHSPACKUNG



1. Aus dem System Druck ablassen und den Schieber schließen
2. Schutzabdeckungen abnehmen
3. Schieber mit steigender Spindel (Foto 1): Spindel (6) oder Stange des Schiebers (2) lösen
4. Schieber mit nicht steigender Spindel (Foto 2): Schrauben lösen, die den Schieber (2) mit der Antriebsmutter verbinden
5. Schrauben des Abdeckrahmens lösen und den Rahmen abnehmen (dabei nicht den Antrieb lösen)
6. Schrauben der Stopfbuchse (5) lösen und die Buchse abnehmen (siehe Foto)
7. Die zu ersetzende Stopfbuchspackung (4) entnehmen und den Stopfbuchsraum reinigen
8. Neuen Packungssatz (4) einlegen. Stellen Sie sicher, dass die Packungsstöße abwechselnd angeordnet werden. Der erste Stoß auf der einen Schieberseite, der nächste auf der anderen Seite (siehe Foto)
9. Nachdem die nötigen Packungsringe eingelegt sind, und die Stopfbuchse zunächst noch nicht ganz fest, aber gleichmäßig anziehen (siehe Foto)
10. Die Spindel bzw. die Stange (6) am Schieber (2) befestigen (Schieber mit steigender Spindel-Foto 1) oder Schrauben festziehen, die den Schieber (2) mit der Antriebsmutter (7) verbinden (Schieber mit nicht steigender Spindel-Foto 2)
11. Schutzabdeckungen anbringen
12. Einige Durchläufe mit belastetem System durchführen und die Stopfbuchse (5) gerade so weit nachziehen, dass es zu keinen Undichtigkeiten kommt.

AUSTAUSCH DER SITZDICHTUNG



Der alte Sitzring (siehe Foto) wird entfernt und durch einen neuen ersetzt.

SCHMIERUNG

Es wird empfohlen, zweimal im Jahr die Schutzrohrkappe zu entfernen und das Schutzrohr (13) bis zur Hälfte mit einem kalziumhaltigen Fett mit den folgenden Eigenschaften zu füllen: wasserabweisend, geringer Ascheanteil und sehr gute Haftungsfähigkeit.

LAGERUNG

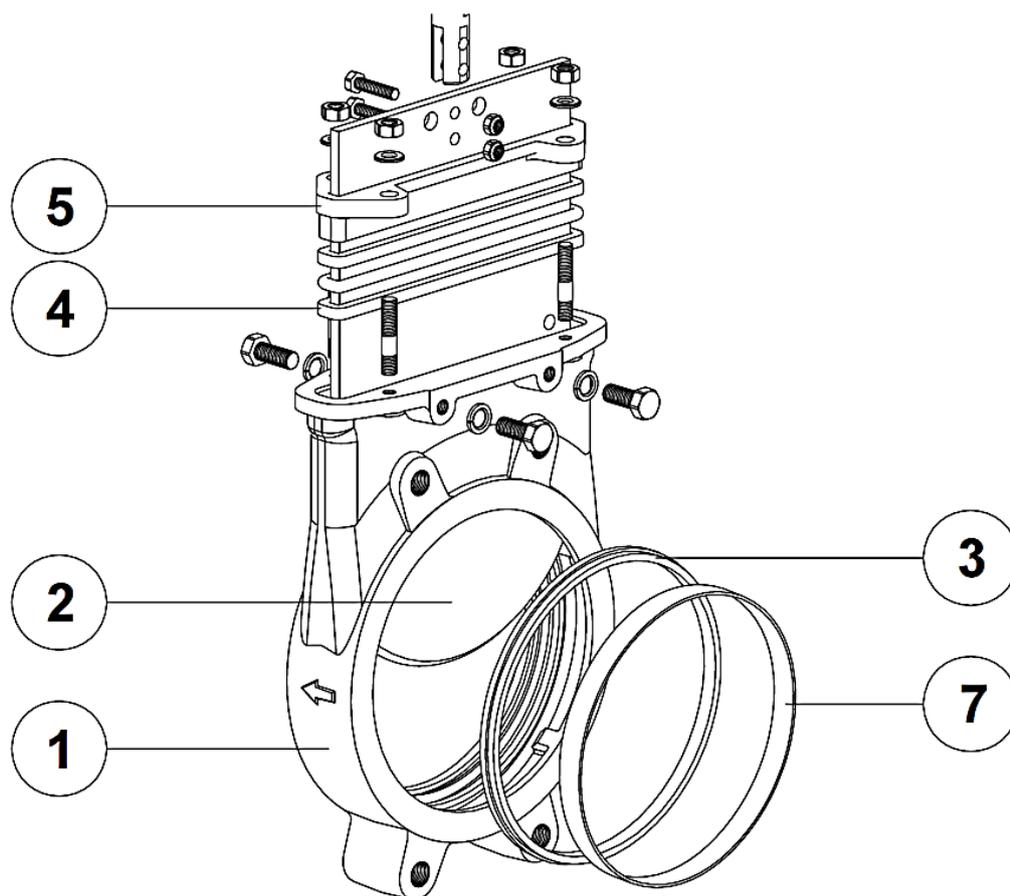
Bei längeren Lagerzeiten empfiehlt sich für die Stoffschieber ein gut belüfteter Lagerplatz. Der Stoffschieber darf keinen Temperaturen über 30° C ausgesetzt werden, da einige Elastomere beschädigt werden könnten. Wenn eine Lagerung im Freien unerlässlich ist, müssen die Ventile mit einer Abdeckung vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden. Der Lagerplatz sollte zur Vermeidung von Feuchtigkeit gut belüftet sein.

GEWÄHRLEISTUNG

Gewährleistung ist der zum Zeitpunkt der Lieferung gültigen Ausgabe der AGB der WESA-Armaturen-GmbH oder abweichend davon im Kaufvertrag angegeben. Für Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder Nichtbeachtung dieser Einbau- und Betriebsanleitung, der Normen EN, DIN, VDE und anderen Regelwerke entstehen, können keine Gewährleistungsansprüche geltend gemacht werden. Schäden, die während des Betriebs durch vom Typenblatt oder anderen Vereinbarungen abweichenden Einsatzbedingungen entstehen, unterliegen ebenso nicht der Gewährleistung. Über die Gewährleistung hinausgehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Anspruch auf Ersatzlieferung besteht nicht.

6. EXPLOSIONSZEICHNUNG

Einbau von Fremdteilen, Änderungen der Konstruktion sowie natürlicher Verschleiß sind von der Gewährleistung ausgeschlossen. Etwaige Transportschäden sind nicht an uns, sondern unverzüglich Ihrer zuständigen Güterabfertigung, der Bahn oder dem Spediteur zu melden, da sonst Ersatzansprüche an diesem Unternehmen verloren gehen.



Nr.	Bauteil
1	GEHÄUSE
2	SCHIEBERPLATTE
3	PLATTENDICHTUNG
4	STOPFBUCHSPACKUNG
5	STOPFBUCHSBRILLE
6	SPINDEL
7	EDELSTAHL - SICHERUNGSRING